

# An der Saa le hellem Strande

♩ = 72

Franz Kugler, 1826

Friedrich Ernst Fesca, "Heute scheid ich", 1822; Satz J.M.O.

S



1. An der Saa - le hel - lem Stran - de ste - hen Bur - gen stolz und  
2. Zwar die Rit - ter sind ver - schwun den, nim - mer klin - gen Speer und  
3. Dro - ben win - ken schö - ne Au - gen, freund - lich lacht — manch ro - ter  
4. Und der Wand - rer zieht von dan - nen, denn die Ab - schieds - stun - de

A



1. An der Saa - le hel - lem Stran - de ste - hen Bur - gen stolz und  
2. Zwar die Rit - ter sind ver - schwun den, nim - mer klin - gen Speer und  
3. Dro - ben win - ken schö - ne Au - gen, freund - lich lacht — manch ro - ter  
4. Und der Wand - rer zieht von dan - nen, denn die Ab - schieds - stun - de

T



1. An der Saa - le hel - lem Stran - de ste - hen Bur - gen stolz und  
2. Zwar die Rit - ter sind ver - schwun den, nim - mer klin - gen Speer und  
3. Dro - ben win - ken schö - ne Au - gen, freund - lich lacht — manch ro - ter  
4. Und der Wand - rer zieht von dan - nen, denn die Ab - schieds - stun - de

B



5



kühn, ih - re Dä - cher sind ver - fal - len, und der  
Schild; doch dem Wan - ders - mann er - schei - nen in den  
Mund, Wand - rer schaut — wohl in die Fer - ne, schaut in  
ruft; und er sin - get Ab - schieds - lie - der, Le - be -



kühn, — ih - re Dä - cher sind ver - fal - len, und der  
Schild; — doch dem Wan - ders - mann er - schei - nen in den  
Mund, — Wand - rer schaut — wohl in die Fer - ne, schaut in  
ruft; — und er sin - get Ab - schieds - lie - der, Le - be -



kühn, — ih - re Dä - cher sind ver - fal - len, und der  
Schild; — doch dem Wan - ders - mann er - schei - nen in den  
Mund, — Wand - rer schaut — wohl in die Fer - ne, schaut in  
ruft; — und er sin - get Ab - schieds - lie - der, Le - be -



Wind\_ streicht durch die Hal - len, Wol - ken zie - hen drü - ber hin.  
als - be - moos - ten Stei - nen oft Ge - stal - ten zart und mild.  
hol - der Au - gen Ster - ne, Herz ist hei - ter und ge - sund.  
wohl\_ tönt ihm her - nie - der, Tü - cher we - hen in der Luft.

Wind\_ streicht durch die Hal - len, Wol - ken zie - hen drü - ber hin.\_\_\_\_  
als - be - moos - ten Stei - nen oft Ge - stal - ten zart und mild.\_\_\_\_  
hol - der Au - gen Ster - ne, Herz ist hei - ter und ge - sund.\_\_\_\_  
wohl\_ tönt ihm her - nie - der, Tü - cher we - hen in der Luft.\_\_\_\_

Wind\_ streicht durch die Hal - len, Wol - ken zie - hen drü - ber hin.\_\_\_\_  
als - be - moos - ten Stei - nen oft Ge - stal - ten zart und mild.\_\_\_\_  
hol - der Au - gen Ster - ne, Herz ist hei - ter und ge - sund.\_\_\_\_  
wohl\_ tönt ihm her - nie - der, Tü - cher we - hen in der Luft.\_\_\_\_